

Australien: Traumzeitland

Gestaltungsaufgaben

- Bild:** Gesichtsbemalung
- Technik:** Malerei
- Material:** Entwurfspapier (DIN A3), Bleistifte, Filzstifte, Theaterschminke, Farbpigmente, Haarpinsel, Wasserbehälter, Mallappen, Fotoapparat
- Methode:** Gruppenarbeit (3–4 Personen)



Aufgabe:

Die Körperkunst gehört vielleicht zu den ältesten Formen der Malerei. Sie ist auch eine moderne Kunstrichtung (Body-Art), die in den 1960er-Jahren entwickelt wurde. Dabei benutzt der Künstler seinen Körper als Mittel zum künstlerischen Ausdruck. Die Body-Art kann aus Aktionen mit dem eigenen Körper bestehen. Auch Modelle können verwendet werden. In beiden Fällen handelt es sich um eine Form der Performance. Auch Veränderungen der Körperoberfläche kommen vor, wobei die Körperbemalung dabei eine mögliche Form ist. Das Bemalen des Körpers mit Naturfarben aus farbigen Erden gibt es allerdings schon seit Urzeiten. Bindemittel waren Wasser, Öle und Fette. Die Ureinwohner Australiens (Aborigines) tragen auch heute noch bei ihren religiösen Zeremonien Malereien auf den Körper auf. Bei den Zusammenkünften handelt es sich um ein Zusammenspiel von Musik, Gesang, Tanz und Malerei. Durch die Bemalung können sie den Kontakt zu ihren Schöpferfiguren aufrechterhalten. Man vermutet, dass die Kunst so alt ist wie der Mensch in Australien selbst. Die Naturfarben sind Weiß und Ocker auf dunkler Haut. Eine viel stärkere Farbwirkung finden wir bei der Körperbemalung in Papua-Neuguinea. Um Streitigkeiten auf friedliche Art beizulegen, treffen sich Vertreter verschiedener Stämme zu einem großen Fest. Bei diesem Wettstreit geht es darum, wer am besten tanzt und singt oder die schönste Gesichtsbemalung trägt. Jeder Krieger schminkt sich selbst mit leuchtenden Pflanzenfarben wie Gelb und Rot.

Fertigt eine selbst entworfene Gesichtsbemalung an.

- Bildet Kleingruppen von 3–4 Personen.
- Stellt euch vor, dass ihr Australienforscher seid oder die Kultur Papua-Neuguineas erkundet. Seht euch in Büchern oder im Internet Fotografien von Aborigines und Kriegern aus Papua-Neuguinea an. Analysiert die Wirkung der Farben und lasst euch davon inspirieren.
- Überlegt euch, wer aus eurer Gruppe später sein Gesicht bemalt bekommen soll.
- Zeichnet ein Gesicht mit einfachen Linien auf ein Zeichenblockblatt.
- Entwerft darauf mit farbigen Filzstiften eine ganz persönliche Gesichtsbemalung.
- Übertragt euren Entwurf mit Theaterschminke auf die Gesichter der Mitschüler, die bemalt werden wollen. Die speziellen Theaterfarben werden genauso mit weichen Pinseln aufgetragen wie Wasserfarben. Seid vorsichtig, wenn ihr in die Nähe der Augen und des Mundes kommt.
- Macht ein Foto von der fertigen Gesichtsbemalung vor einem neutralen Hintergrund.

Australien: Traumzeitland

Gestaltungsaufgaben

Architektur: Uluru

Technik: Modellbau

Material: Holzplatte, Styropor, Styroporkleber, Gips, Gipsbecher, Spachtel, Farben, Pinsel, Wasserbehälter, Sand, Naturmaterialien, Kleber

Methode: Gruppenarbeit (3–4 Personen)

Aufgabe: Der heilige Inselberg fällt durch seine besondere Form und Schönheit auf. Je nachdem wie das Sonnenlicht fällt, erscheint er in unterschiedlichen Orangetönen. Die Natur selbst hat ihn durch Wind, Sonne und Regen wie eine Bildhauerin geschaffen. Die ihn umgebende Landschaft bildet einen harmonischen Kontrast.



Baut ein Landschaftsmodell mit einem Inselberg im Zentrum.

- Bildet Gruppen von 3–4 Personen.
- Lest euch die gesamte Aufgabenstellung durch und verteilt anschließend die unterschiedlichen Arbeitsschritte innerhalb eurer Gruppe.
- Seht euch Abbildungen des Uluru an. Zeichnet mit einem Edding die Form eures Berges auf die erste Styroporplatte. Geht ans geöffnete Fenster und schneidet die Form aus. Achtet darauf, nicht zu viel Verschnitt zu produzieren. Benutzt entweder ein Spezialgerät mit einem heißen Draht oder ein altes Messer, welches ihr angewärmt habt.
- Wiederholt den ganzen Prozess drei bis viermal und lasst die ausgeschnittenen Teile immer kleiner werden. Verbindet alle Teile mit Styroporkleber. Den ganzen Berg klebt ihr auf die Holzplatte.
- Schneidet mit einer Drahtschere ein großes Stück Kaninchendraht ab, mit dem ihr den Styroporberg überdecken könnt. Tackert die Ränder des Drahtes auf der Platte fest. Biegt die Oberfläche des Drahtes so lange, bis die Form eures Berges entstanden ist.
- Schneidet lange Streifen Gipsbinden ab. Wässert sie mit einem breiten Pinsel, den ihr in einen Wasserbehälter getaucht habt. Bedeckt die Oberfläche des Drahtberges. Die Streifen sollen sich überlappen.
- Rührt Modellergips in einem Gipsbehälter oder Eimer an. Den flüssigen Inhalt verteilt ihr auf den Gipsbinden. Modelliert mit Spachteln und Händen die eigentliche Oberfläche des Berges.
- Gestaltet die getrocknete Oberfläche wie ein Bildhauer durch Schnitzen. Nutzt dazu Messer oder Feilen und eine Drahtbürste.
- Grundiert den Berg mit einer rotorangen Acrylfarbe. Bemalt die Umgebung mit Gelborange. Nutzt dazu breite Anstreichpinsel. Die nächste Farbschicht tragt ihr lasierend auf. Verdünnt dazu die Farben mit Wasser. Der Berg wird mit einer helleren gelblichen Farbe übermalt. Die Farbe darf ruhig verlaufen und Spuren hinterlassen. Die Umgebung wird mit Ockergelb übermalt. Es dürfen sich Farbpfützen bilden.
- Besorgt euch im Modellbauladen Grünzeug und schneidet es auf die gewünschte Größe zurecht. Klebt es als Kontrast in die rotorange Landschaft.